

Buchstabensuppe

Von Pragoma

Kapitel 21: U wie Unfug

Egal wie alt man auch war, für Unfug konnte man es niemals sein. Selbst die sonst so kultivierte Lena erlaubte sich öfter mal eine kleine Kinderei und in der Werkstatt ihres Freundes handhabte man es nicht viel anders. Die jungen Männer waren teils sogar schlimmer, heckten immer wieder etwas aus und niemand blieb davon verschont. Erst gestern hatten sie die ahnungslose Mutter ihres Freundes veräppelt und sich daraus einen Spaß gemacht, ihr zu erzählen, sie seien pleite.

Diesen makabren Unfug hatte ihnen die gestandene Frau jedoch nicht abgenommen, hatte stattdessen den Spieß umgedreht und die freche Bande mit dem Holzlöffel über den Gemüseacker gejagt. Lena musste herzlich lachen, während sie ein ganz kleines bisschen Mitleid mit den Jungs hatte, aber wirklich nur ein bisschen. Eine Mutter nahm man halt nicht auf die Schippe, schon gar nicht ungestraft. Lena konnte Jakubs Mutter daher sehr gut verstehen und verfolgte interessiert die wilde Jagd.

Sogar die Hunde sahen dem wilden Treiben zu, bellten und immer wieder spielten sie mit. Erst, als die schwarzhaarige Frau außer Puste war, beendete sie ihre Hetzjagd, ging zurück ins Haus und holte sich ein Glas Wasser. Lena folgte ihr in die Küche, bemerkte den Blick ihrer zukünftigen Schwiegermutter und diese schrie nach Rache. Böse, hinterlistig und gerecht für den Streich mit der Werkstatt.

“Weihst du mich ein, in deinen Racheplan?”

Bianca sah Lena lächelnd an. “Dieses Mal nicht, Kleines. Dieses Mal nicht.”

“Schade”, murmelte Lena enttäuscht, trat in die Küche und stellte sich an die Zeile, um sich einen Kaffee zu machen. “Ich hoffe, ich werde wenigstens von deiner Rache verschont.”

Ein Versuch, doch noch hinter Biancas perfiden Plan zu kommen.

“Keine Sorge, Schätzchen, dich hab ich dabei gar nicht auf dem Schirm”, erwiderte die Ältere gelassen und schritt neben sie. “Machst du mir einen mit?”

Lena nickte auf die Frage hin, holte eine weitere Tasse aus dem Schrank und stellte sie unter den Kaffeeautomaten.

“Ich hoffe nur, du bist nicht zu böse zu den Jungs”, grinste sie, während sie der schwarzen Flüssigkeit dabei zusah, die Tasse zu füllen.

“Oh nur keine Sorge, so schlimm wird es nicht werden.”